



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für  
Klima, Energie und Mobilität  
Herrn Gerd Schreiner, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/502**  
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mueef.rlp.de  
http://www.mueef.rlp.de

21. Sep. 2021

Mein Aktenzeichen  
MB-01 421-2/2021-31

Ihr Schreiben vom    Ansprechpartner/-in / E-Mail  
MB2-Landtag@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-4641/4642  
06131 16-2629

### Sitzung des Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität am 15.09.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der oben genannten Sitzung wurde zum

TOP 5) „Leistungsbilanz der Erneuerbaren Energien in Rheinland-Pfalz  
für das 1. Halbjahr in 2021“,

Antrag der Fraktion der FDP, Vorlage 18/371,

zugewillt, den Sprechvermerk zu übermitteln. Dieser ist in der Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Spiegel

1/5

#### Verkehrsanbindung

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☒ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

#### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



**TOP 5) „Leistungsbilanz der Erneuerbaren Energien in Rheinland-Pfalz für das 1. Halbjahr in 2021“,**

**Antrag der Fraktion der FDP, Vorlage 18/371,**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Sehr geehrte Abgeordnete,

die rheinland-pfälzische Landesregierung hat sich das energiepolitische Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 den rheinland-pfälzischen Bruttostrombedarf zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien zu decken. Der dazu notwendige Zubau an regenerativer Stromerzeugung wird – wie in den zurückliegenden Jahren auch – im Wesentlichen durch die Windenergie und die Photovoltaik getragen werden.

Ausgehend von dem bereits erreichten Stand müssen dazu in den kommenden 10 Jahren im Durchschnitt jährlich ca. 500 MW sowohl an Windenergie-Anlagen als auch an Photovoltaik-Anlagen in Rheinland-Pfalz zugebaut werden. Daraus resultiert bis 2030 mindestens eine Verdopplung der installierten Leistung bei der Windkraft und eine Verdreifachung bei der Photovoltaik. Zugegebenermaßen sind diese Ausbauziele ambitioniert, aber erreichbar. So betrug beispielsweise im Jahr 2014 der Bruttozubau an Windenergieanlagen bereits 168 Anlagen mit einer Leistung von 463 MW. Bei der PV wurden in den Jahren 2010 bis 2013 – also in einer Zeit, in der die Investitionskosten im Vergleich zu heute noch relativ hoch waren – durchschnittlich jährlich ca. 300 MW zugebaut.

Es muss allerdings auch festgestellt werden, dass sich durch die einschneidenden Reformen des EEG 2014 und 2017 die Rahmenbedingungen für Investitionen in die regenerative Stromerzeugung verschlechtert haben und dadurch die Ausbaugeschwindigkeit bei den Erneuerbaren bundesweit deutlich zurückgegangen ist.



Entsprechend den aktuellen Daten der Deutschen WindGuard GmbH zum Ausbau der Windenergie in den Bundesländern wurden im 1. Halbjahr 2021 in Rheinland-Pfalz nur 10 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von 39 MW errichtet. Im gleichen Zeitraum wurden allerdings auch 7 Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 7 MW zurückgebaut. Damit betrug der Nettozubau im 1. Halbjahr 2021 ca. 32 MW an elektrischer Leistung. Der Anlagenbestand vergrößerte sich um 3 Anlagen.

Leider setzt sich damit der Trend der letzten Jahre auch im ersten Halbjahr 2021 fort. Im gesamten Jahr 2020 betrug der Nettoausbau der Windenergie 19 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 72 MW.

Demgegenüber entwickelt sich der Anlagenzubau bei der Photovoltaik erfreulicher. So wurden im ersten Halbjahr 2021 in Rheinland-Pfalz ca. 7.300 PV-Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 105 MW neu installiert. Im gesamten Jahr 2020 betrug der PV-Zubau im Land ca. 10.100 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 201 MW. Zum Vergleich: In den Jahren 2014 bis 2019 war der durchschnittliche PV-Zubau nur etwa halb so hoch.

Aktuell umfasst der regenerative Kraftwerkspark in Rheinland-Pfalz ca. 1.800 Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von ca. 3.800 MW.

- ca. 124.000 PV-Anlagen mit ca. 2.600 MW.
- ca. 250 Wasserkraftanlagen mit ca. 240 MW.
- ca. 420 Biomasseanlagen mit ca. 190 MW.
- Sowie zwei Geothermieanlagen mit einer Leistung von 8 MW.

Im Jahr 2019 trugen die Erneuerbaren ca. 11 Mrd. kWh bzw. 51,3% zur rheinland-pfälzischen Brutto-Stromerzeugung sowie 38,3% zur Deckung des Bruttostrombedarfs des Landes bei.





Das bedeutet aber auch, dass wir in Rheinland-Pfalz bis zum Jahr 2030 wieder einen deutlich dynamischeren Zubau bei den Erneuerbaren brauchen, um unser Ausbauziel zu erreichen.

Hier ist insbesondere die neue Bundesregierung gefordert, die dazu notwendigen Rahmenbedingungen zu setzen. Hierzu gehören u. a. die Anhebung der Ausbaupfade von Windenergie an Land und Photovoltaik, die Befreiung von Eigenstrom- und Direktstromnutzung aus EE-Anlagen außerhalb der EEG-Förderung von der Zahlung der EEG-Umlage sowie eine Ausweitung des Mieterstrommodells von 100 auf 250 kW-Peak sowie auf Quartiere.

In Rheinland-Pfalz wollen wir den weiteren Ausbau der Erneuerbaren im Land u. a. durch eine höhere Flächenverfügbarkeit für die Windenergie durch eine Weiterentwicklung des LEP IV oder durch die Konzentration der Genehmigungsverfahren für neue Windenergieanlagen bei den SGD'n unterstützen.

Der Ausbau der Photovoltaik soll u. a. durch die Einführung einer PV-Pflicht bei Gewerbeneubauten und für neue Parkplatzflächen mit mindestens 50 Stellplätzen oder die Fortschreibung der Landesverordnung über Gebote für Solaranlagen auf ertragsarmen Grünland- und Ackerflächen und einer Erweiterung der Höchstgrenze auf 200 MW weiter beschleunigt werden.

Mit dem schnelleren Ausbau der regenerativen Stromerzeugung stoßen wir zudem ein nachhaltiges Konjunkturprogramm für unser Land an. Bereits im Jahr 2016 waren in Rheinland-Pfalz ca. 10.450 Menschen in der Planung, Produktion, Installation, aber auch in Wartung und Betrieb von EE-Anlagen beschäftigt. Laut Statistischem Bundesamt erzielten die Unternehmen der EE-Branche im Jahr 2017 in Rheinland-Pfalz einen Umsatz von 545 Mio. Euro.



Mit dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren werden in unserem Land weitere Arbeitsplätze und nachhaltige regionale Wertschöpfungseffekte in wichtigen Leitmärkten der Zukunft geschaffen und der Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz gestärkt werden.

Herzlichen Dank.